

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 138 (1996)

Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Atlas der Anatomie des Hundes
K.-D. Budras und W. Fricke.
4. Auflage. 208 Seiten,
58 Abbildungen,
201 Zeichnungen, Röntgenbilder
und Fotos. Schlütersche
Verlagsanstalt, Hannover, 1994.
Fr. 117.-

Bereits 3 Jahre nach der 3. Auflage erschien die 4., im wesentlichen unveränderte Ausgabe dieses Werkes, was von der grossen Popularität und der weiten Verbreitung dieses Buches zeugt. Der Atlas wurde inzwischen auch ins Englische und Spanische übersetzt, eine japanische Auflage ist in Vorbereitung. Einem übersichtlich gegliederten Inhaltsverzeichnis schliesst sich zunächst eine kurze Einführung in die Anatomie an. Es folgt eine knappe Abhandlung der allgemeinen Anatomie, die sich mit der Knochen-, Gelenk- und Muskellehre, mit dem Nerven-, Blutkreislauf- und Lymphsystem sowie mit Drüsen, Schleimhäuten und serösen Häuten befasst. Im Hauptteil wird die topographische Anatomie einzelner Körperregionen bzw. verschiedener Organe behandelt, wobei jeweils eine Doppelseite eine Einheit bildet: Körperoberfläche und Stamskelett; Hals- und Thorax; Schultergliedmasse; Brust- und Bauchwand; Brust- und Bauchhöhle; Bauch-Beckenhöhle mit Harn- und Geschlechtsorganen; Beckengliedmasse; Kopf; Zentralnervensystem, Gehirnnerven, Endokrinologie und Sinnesorgane. Im Anhang «Spezielle Anatomie» (Arthrologie, Myologie und Lymphologie) werden die einzelnen Gelenke, Muskeln und Lymphzonen sehr übersichtlich in Tabellenform dargestellt. Daran fügt sich eine hervorragende Einführung in die physikalisch-technischen Grundlagen der Röntgen- und Ultraschalldiagnostik an. Gerade die Sonographie hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und findet als nichtinvasives bildgebendes Verfahren immer weitere Verbreitung und Anwendung.

Dieses Kapitel ist mit ausgezeichneten Ultraschallbildern von verschiedenen Organen und erklärenden Zeichnungen dokumentiert. Abgerundet wird das Werk durch Beiträge zur klinisch-funktionellen Anatomie mit zahlreichen Röntgenbildern aus der tierärztlichen Praxis. Am Schluss findet sich noch ein anatomischer Wortschatz, der vor allem für Leser, welche die Grundlagen des Lateins und Griechischen nicht beherrschen, als hilfreich erweisen dürfte.

Der Text beschränkt sich im allgemeinen auf das Wesentliche, und die einzelnen Abschnitte sind aufgrund ihrer kurzen prägnanten Sätze gut lesbar abgefasst. Die Gliederung des Textes insgesamt wirkt allerdings teilweise unübersichtlich, da sie weniger auf Überschriften als vielmehr auf fettgedruckten Wörtern in der ersten Zeile eines Abschnittes beruht. Einzelne Termini technici wie beispielsweise «Corpus rigidum penis» sind leider immer noch nicht den geltenden Nomina Anatomica Veterinaria angepasst.

Die Abbildungen sind grösstenteils von guter bis hoher Qualität. Vereinzelt begegnet man jedoch auch Darstellungen (S. 22A), die einem Vexierbild alle Ehre machen würden. Die zahlreichen langen und zum Teil verschiedenen farbigen Hinweisstriche, die manche Bilder durchkreuzen, tragen auch nicht unbedingt zur Übersichtlichkeit und schnellen Orientierung in der jeweiligen Abbildung bei. Als besonders störend wird empfunden, dass einige Abbildungen gedreht werden müssen, um die entsprechende Legende lesen zu können. Ungeachtet der Mängel liegt hier aber insgesamt ein ausgezeichneter Atlas der topographischen Anatomie des Hundes vor, welcher zudem die Grundlagen der allgemeinen Anatomie vermittelt und durch die zahlreichen klinischen Hinweise die Verbindung zur tierärztlichen Praxis herstellt. Dieses Buch kann den Studierenden der Veterinärmedizin als wertvolles Lehrmittel empfohlen werden. Es dürfte aber auch den praktizierenden

Tierärztinnen und Tierärzten zur Auffrischung der anatomischen Kenntnisse und als Nachschlagewerk hilfreiche Dienste erweisen.

H. Augsburger, Zürich

Die Mensch-Katze-Beziehung

D. C. Turner. 131 Seiten,
24 Abbildungen, 15 Tabellen.
Reihe VET special. Gustav Fischer
Verlag, Jena, 1995. Fr. 46.50

In diesem Buch werden die Ergebnisse von verschiedenen Untersuchungen über Katzen vorgestellt. Der Autor vermischt die veröffentlichten und unveröffentlichten Resultate seiner eigenen Forschungen mit jenen anderer Forscher und versucht, damit ein komplettes Bild über die Beziehung zwischen Mensch und Katze zu schaffen. Weder Wissenschaftler noch Praktiker werden aber ihre unterschiedlichen Informationsansprüche mit diesem Buch befriedigen können. Die bruchstückhaften methodischen und statistischen Angaben und die Vermischung von «Tatsachen und Gedanken» genügen den wissenschaftlichen Anforderungen nicht. Der Autor relativiert die Aussagekraft seiner Untersuchungen zusätzlich selber, wenn er (notabene erst auf S. 77) vermerkt, dass alle bisher erwähnten Studien mit einer nicht repräsentativen Stichprobe von Katzenhaltern durchgeführt wurden. Der Praktiker wird mit den vorliegenden Darstellungen der Versuchsergebnisse und ihren Auswertungen seine Mühe haben. Z. B. S. 31: «Den stärksten Einfluss auf das Verhalten der Katzen, varianzanalytisch ermittelt als Anzahl MANOVA's mit signifikantem Individualeffekt, hatte eindeutig ihre Individualität.»

Das Buch könnte als Literaturverzeichnis und Denkanstoss jenen Forschern nützen, die sich mit dem Thema Mensch-Katzen-Beziehung beschäftigen wollen. Konkrete (nicht interpretierte) Fakten werden sie aber nur in den ursprünglichen und vollständigen Publikationen finden.

W. Flückiger, Bern

Krankheiten der Heimtiere

*K. Gabrisch, P. Zwart (Hrsg.).
1008 Seiten, 662 Abbildungen,
141 Tabellen. 3. Auflage,
Schlütersche Verlagsanstalt,
Hannover, 1995. Fr. 257.-*

Tierärzte und Tierärztinnen werden zunehmend mit Problemen der Heimtierhaltung konfrontiert. Das Buch «Krankheiten der Heimtiere» stellt bis heute eines der wenigen Werke dar, welche in diesem Bereich Information von solcher Fülle und Konzentration liefern.

In der nun vorliegenden 3. Auflage wurden unter Beibehaltung des bewährten übersichtlichen Aufbaus nahezu alle Kapitel vollständig überarbeitet und ergänzt.

Neben neu hinzugefügten Kapiteln über Mäuse, Ratten, Hörnchen, Degus, Igel und Beos wurden die Kapitel Gerbils, Chinchillas, Frettchen

und Marder sowie Skunks betreffend aus «Krankheiten der Wildtiere», dem 2. Werk von Gabrisch und Zwart, in die neue Auflage übernommen. Grundlegende Änderung hat der Abschnitt über Papageienvögel erfahren, indem die Krankheiten der Wellensittiche nun in einem eigenen Kapitel behandelt werden.

Ausserdem wird das Werk mit einer kurz und prägnant abgefassten Abhandlung über mögliche Zoonosen im Kontakt mit Heimtieren ergänzt, womit die häufigsten diesbezüglich auftauchenden Fragen beantwortet werden können.

Besonders hervorstechende Verbesserungen zeigen sich in der Zusammenstellung von Krankheitssymptomen und möglicher Differentialdiagnosen in den Abschnitten über Nagetiere und Kaninchen.

Dadurch, dass bekannte und neue Narkose- und Operationstechniken ebenso wie die erweiterten Arzneimitteltabellen neu am Schluss der jeweiligen Kapitel aufgeführt sind, hat das Buch an Übersicht gewonnen.

Die Autoren haben sich viel Mühe gegeben, die Abschnitte mit neuesten Erkenntnissen nicht nur auf dem Gebiet der Heimtiererkrankungen, sondern auch im Bereich von Haltung und Fütterung dieser Tiere zu ergänzen, was auch aus der Zunahme der Literaturzusammenstellungen zu ersehen ist.

Die Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit der Information machen dieses Buch in der 3. Auflage einmal mehr zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für Kleintierpraktiker und -praktikerinnen.

Cornelia Ketz, Bern

**Veterinärmedizin: Neue Bücher
Médecine vétérinaire: Livres nouveaux
Medicina veterinaria: Libri novi
Veterinary medicine: New books**

Bree, H. van/G. Kelch/S. Thiele (Hrsg.)
Minimal-invasive Chirurgie beim Kleintier
(VET special) 1996. 128 S., 33 Abb., 4 Tab., kart. 46.50

Dyce, K.M./W.O. Sack/C.J.G. Wensing
Textbook of veterinary anatomy
2nd ed. 1996. 856 p., ill., cloth 120.-

Mack, R./B. Mikhail/M. Mikhail (Hrsg.)
Wörterbuch der Veterinärmedizin und Biowissenschaften
Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch./Dictionary of veterinary medicine and biosciences.
German-English/English-German. 2. Aufl. 1996. 823 S., geb. 168.-

Mader, D.R.
Reptile medicine and surgery
1996. 512 p., ill., cloth 125.-

Meissonier, E./P. Devisme/P. Join-Lambert
Dictionnaire des médicaments vétérinaires et des produits de santé animale
Diagnostic, diététique, hygiène, petit matériel. 1995. 1537 p., broché 99.60

Monastersky, G.M./J.M. Robl (ed.)
Strategies in transgenic animal science
1995. 357 p., ill., cloth 103.-

Nixon, A.J. (ed.)
Equine fracture repair
1996. 384 p., ill., cloth 135.-

Rijnberk, A. (ed.)
Clinical endocrinology of dogs and cats
An illustrated text. 1996. 243 p., ill., cloth 253.-

Weiss, J. et al. (Hrsg.)
Haus- und Versuchstierpflege
1996. 366 S., 129 Abb., 77 Tab., geb. 123.-

Preisänderungen infolge Kursschwankungen vorbehalten

Hans Huber
3000 Bern 9, Marktgasse 59
Tel. 031 326 46 46
Fax 031 326 46 56

Hans Huber
8032 Zürich, Zeltweg 6
Tel. 01 252 33 60
Fax 01 252 86 18

Expl. **Frey, H.-H./W. Löscher (Hrsg.): Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie für die Veterinärmedizin**
1996. 735 S., 365 Abb., 135 Tab., kart. 128.-

Im vorliegenden Buch werden die Grundlagen der allgemeinen und speziellen Pharmakologie und Toxikologie unter besonderer Berücksichtigung veterinärmedizinischer Aspekte behandelt. Übersichtlich gegliedert erfolgt die Aufteilung des Stoffes nach pharmakologischen Gesichtspunkten in Anlehnung an die Hauptvorlesung im dritten Studienjahr. Es ist daher bestens geeignet für Studenten zur Vorlesungsbegleitung und Prüfungsvorbereitung sowie für Tierärzte zur Auffrischung des pharmakologischen Wissens über in der Veterinärmedizin einsetzbare Arzneimittel.

Ferner:

Meine Kunden-Nr.

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:
Bitte in Blockschrift oder Stempel

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Medizinische Buchhandlung
Hans Huber, Marktgasse 59, 3000 Bern 9, oder
Hans Huber, Zeltweg 6, 8032 Zürich

SAT 5/96